

Bildungszone Innichen

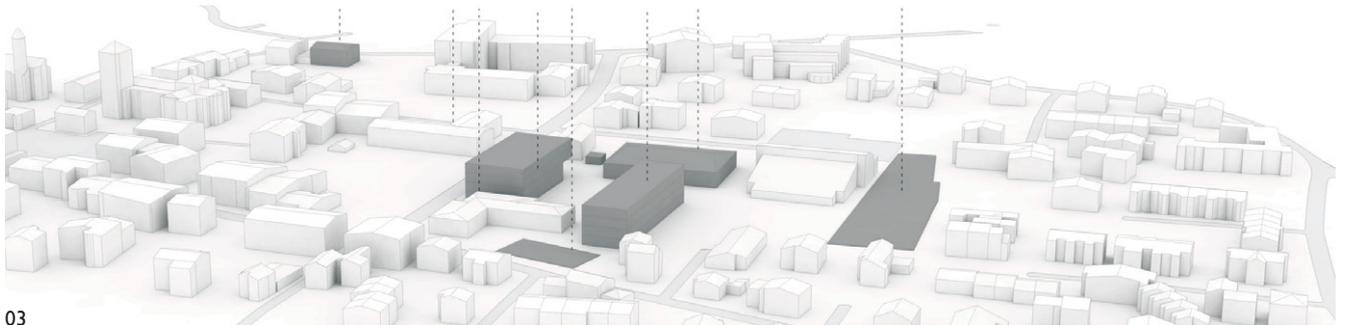


01



02

- 01 Führung durch die Mittelschule mit Schülern
- 02 Interviews mit Schülern der Mittelschule
- 03 Standort
- 04 Workshop / Arbeitsprozess
- 05 Diskussion der Workshopergebnisse mit Mitarbeitern der betroffenen Schulen, Pädagogen und Bürgern



03

Bildungszone – Innichen / 2014

Projekt	BZI - Studie zur Umgestaltung und Reprogrammierung des Schulstandorts
Auftraggeber	Gemeinde Innichen, IT
Laufzeit	Februar bis Dezember 2014
Partner	Dr. Josef Watschinger, Schulsprengels Welsberg und »Lernen&Raum«
Kooperation	Institut für Gestaltung.Studio2



04



05

Im Rahmen eines Entwurfstudios, das von Marisol Rivas Velázquez und Christian Schmutz im Sommersemester 2014 am Institut für Gestaltung.Studio2/ Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck betreut wurde, entwickelten Studierende Konzeptstudien für das Bildungsareal in Innichen/ Südtirol. Besonderer Augenmerk galt der Lage und Funktion der baufälligen Mittelschule innerhalb des Schulareals und für die Gemeinde.

Im Anschluss an einen partizipativen Workshop mit lokalen Akteuren, wie Schülern, Lehrern, Bürgern und Politikern, der städtebaulichen Analyse des Standorts und der Untersuchung möglicher Raumnutzungskonzepte der Mittelschule erstellten die Studierenden eine Reihe von alternativen Entwurfsstudien. Wesentliche Aspekte dieser für den Standort erlangten Zwischen- und Endergebnisse fanden Eingang in die

Aufgabenstellung des daran anschließenden Architektenwettbewerbs. Mit ihrer Sachkunde wurden Marisol Rivas Velázquez und Christian Schmutz als Preisrichter des Architektenwettbewerbs von der örtlichen Verwaltung in die Entscheidungsfindung für den zukünftigen Neubau der Mittelschule einbezogen.

Veröffentlicht in Turris Babel N° 97, 03.2015, Hg. C. Calderan, S. Attia, B. Weyland, Architekturstiftung Südtirol, Bozen 2015